

## G&P Brandschutz aus einer Hand

Spezialist für Druckbelüftungsanlagen ist die Firma G&P Air Systems. Unter dem Motto „Alles aus einer Hand“ bietet das Unternehmen nicht nur alle Komponenten, sondern unterstützt den Partner auch bei der Berechnung, Auslegung, Dimensionierung und Abnahme durch eine zertifizierte Prüf stelle. „Unser Kunde muss sich ausschließlich um die Installation kümmern, den Rest erledigen wir!“, erklärt DI (HTL) Manfred Pfündl.

Druckbelüftungsanlagen haben gegenüber RWA- bzw. RWE-Anlagen klare Vorteile. Durch den Aufbau eines definierten Überdrucks von 50 Pa im Stiegenhaus gegenüber den angrenzenden Räumen wird das Eindringen von Rauch in den Fluchtweg verhindert. Sie bieten daher einen sehr guten Schutz für die Evakuierung von Personen aus dem Gefahrenbereich, aber auch für die Rettungskräfte einen sicheren Angriffsweg. Das Funktionsprinzip ist einfach. Die Auslösung der Anlage erfolgt entweder automatisch über einen Brandrauchmelder oder manuell per Druckknopfmelder. Das System kann als stand-alone-Lösung über einen eigenen Schaltschrank geregelt werden, genauso aber in eine komplexe Brandmeldezentrale integriert werden. Eine DBA besteht aus folgenden Komponenten:

- Frischluftventilator
- Zuluftschächte
- Einblasöffnungen
- Überstromventile mit und ohne Brandverschluss
- Abströmöffnungen/Abströmschächte
- Druckentlastungsklappe, die selbsttätig den Druck von 50 Pa aufrechthält.
- DBA-Schaltschrank geprüft nach Ö-Norm F 3001.

Bei der Planung sind verschiedene Normen und technische Richtlinien zu beachten:

- ONR 22000 (Ausgabe März 2007) – Gebäude mit besonderen brandschutztechnischen Anforderungen (Hochhäuser)

- TRVB S112 (Ausgabe 2004) – Druckbelüftungsanlagen
- TRVB 150 (Ausgabe 2012 für Feuerwehraufzüge)
- ÖNorm EN 12101-6 – Rauch- und Wärmefreihaltung
- Jeweilige Landesgesetze

Die Spezialisten von G&P wissen um die neuesten Normen und Vorschriften bestens Bescheid. „G&P arbeitet in europäischen wie auch in nationalen Normungsausschüssen mit – unser Know-how geben wir auch gerne an unsere Partner weiter“, verweist Manfred Pfündl auf die Schulungen und Seminare, die G&P regelmäßig durchführt.

### Schlüsselfertige Systeme

G&P liefert dem Anlagenbauer komplette Druckbelüftungssysteme gemäß TRVB S112 und ÖNorm EN 12101-6. Voraussetzung dafür ist das breite Produktportfolio, in dem die Komponenten bestens aufeinander abgestimmt sind:

- Einziger Hersteller von Druckregelventilen von DN 100 bis DN 250 mit und ohne Brandschutzanforderung
- Druckentlastungseinheiten (luftdicht gegen Luftfrüchtung ohne zusätzliche Absperrklappe)
- Schachtkopfentlüftung bei Feuerwehraufzügen ohne zusätzliche Klappe (auch in Wärme isolierter Ausführung möglich)
- Abströmöffnungen
- Druckentlastungseinheiten mit horizontalem Wetterschutzgitter (optional mit Zusatzheizung)



**Windunabhängiger Abströmturm inkl. Druckentlastungseinheit**

- Ablufttürme mit 4-seitigen Wetterschutzgittern und integrierter Druckentlastungsklappe
- Ventilatoren
- Lamellenbrandrauchsteuerklappen gemäß ÖNorm H 6029 (Abströmschächte)
- DBA-Schaltschränke geprüft gem. ÖNorm F 3001
- Integration der kompletten DBA in ein Bussystem, geprüft nach ÖNorm F 3001 möglich
- Abströmöffnungen in der Nutzung
- Druckentlastungseinheiten mit zusätzlicher Wärmeisolierung

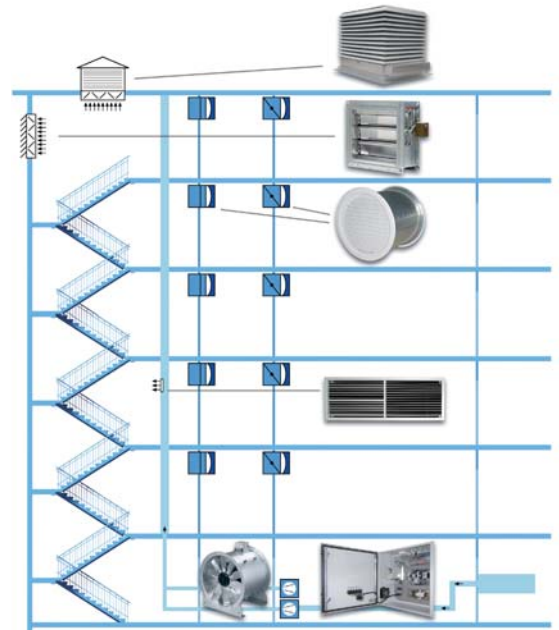
„Als Komplettanbieter können wir natürlich die Systemverantwortung übernehmen“, erklärt Manfred Pfündl, „für uns ist das ein klareres Wettbewerbsvorteil, unsere Kunden wissen das sehr zu schätzen!“ Dementsprechend prominent liest sich auch die aktuelle Referenzliste.

DC Tower, Wien/Finanzamt, Wien/Flughafen Wien Tower/Hoch 2 plus 2, Wien/Krankenhaus Rudolfstiftung, Wien/OCH Rivergate, Wien/Peek & Cloppenburg, Wien/STRABAG Zentrale, Wien/Techgate Tower, Wien/T-Mobile Center, Wien/Town Town, Wien/Tuchlauben, Wien/VIE Skylink Flughafen (Terminal 3)/Wirtschaftsuniversität, Wien sind nur einige der Projekte, in denen eine Druckbelüftungsanlage von G&P für mehr Sicherheit sorgt.

### Normkonforme Brandschutzklappen nach EI 90S

Bei G&P ist man aber weit davon entfernt sich auf den erworbenen Lorbeeren auszuruhen. Das Produktprogramm und die Serviceleistungen werden ständig weiterentwickelt. Mit starken Innovationen, wie zum Beispiel der Lamellen-Brandschutzklappe EI 90 (ve – h<sub>0</sub> i ↔ o) S bietet das Unternehmen Lösungen, die normkonform für höchste Sicherheit stehen. Die neuen Brandschutzklappen können horizontal und vertikal eingebaut werden.

Die eckige und runde Ausführung



**Prinzipschema Druckbelüftung**

kann in der Wand sowohl mit senkrechter als waagrechter Klappenachse eingebaut werden, die Lamellenbrandschutzklappen derzeit nur mit waagrechter Achse.

Eine Besonderheit der neuen Klappen ist, dass sie ohne weitere Vorkehrungen in Weichschott eingebaut werden können, sie entsprechen der ÖNorm H 6025, (ÖNorm EN 1366-2, ÖNorm EN 15650) die

erst im Juni dieses Jahres erschienen ist.

[www.gp-airsystems.com](http://www.gp-airsystems.com)



**Druckregelventil**



**DBA-Zuluftventilator**



**Druckentlastungsklappe**



**BSK - J/EI 90/M ...**



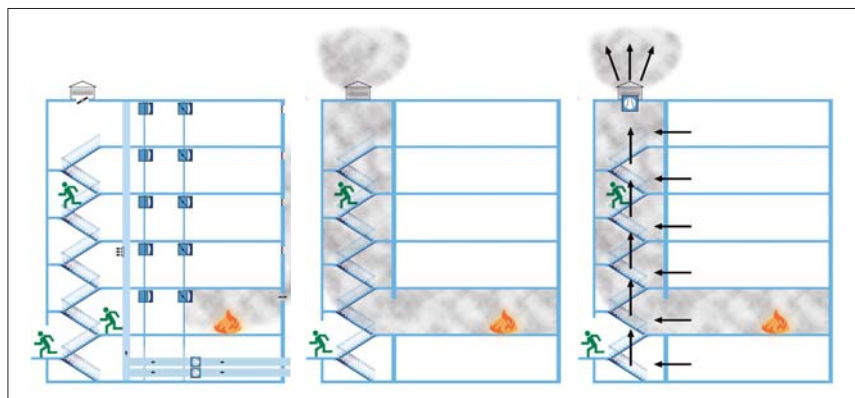
**BSK/E/EI 90/G/M ...**



**BSK/R/EI 90**



**BSK/R/EI 90/M ...**



**Projektskizze: Unterschied DBA (l.), RWE (m.), RWA (r.)**